

# Berliner Platz vor dem Umbruch

## Warum die Initiative fest an den Standort glaubt

**Ludwigshafen.** Ist der Bau des Palatineo mit einem neuen Rathaus eine Chance für eine positive Entwicklung am Berliner Platz? Die ehrenamtliche Initiative „Wir vom Berliner Platz“, die sich seit mehr als zehn Jahren für eine Weiterentwicklung an diesem zentralen Standort einsetzt, ist davon überzeugt.

Der Standort des Palatineo mit dem Rathauskomplex sei optimal; die zentrale Lage vereine viele Vorteile für die Bürger der Stadt, so der Sprecher der Initiative, Jürgen Hundemer. Der Standort signalisiere Bürgernähe. Der Berliner Platz werde so endlich zu dem Zentrum, das sich die Initiative für den Platz bereits seit Jahren wünscht. Geplant ist, dass die Stadtverwaltung ab Ende März 2029 die sechs oberen der insgesamt sieben Etagen des geplanten Gebäudes für 30 Jahre anmietet. Insgesamt geht es um eine Fläche von rund 9660 Quadratmetern.

Auch, dass die zwei stärksten Fraktionen im Stadtrat sich eine etwas längere Bedenkzeit erbeten haben, nimmt die Initiative nicht übel: Das biete die Chance für weitere Optimierungen und noch mehr Transparenz für die Menschen in Ludwigshafen. Auf Bitten von CDU und SPD war eine



**Sechs Etagen des geplanten Gebäudes „Palatineo“ sollen an die Stadtverwaltung vermietet werden. Die Initiative „Wir vom Berliner Platz“ sieht darin eine Chance für den Berliner Platz**

FOTO: ARCHITEKTURBÜRO MAX DUDLER

endgültige Entscheidung über die Anmietung kurzfristig verschoben worden, weil beide Stadtratsfraktionen die Vertragsdetails gründlicher prüfen wollten. Den Entwurf des Mietvertrags nochmal auf Herz und Nieren zu prüfen, sei sinnvoll, heißt es von Seiten der Initiative. Immerhin seien damit hohe Kosten und Investitionen verbunden. Die Rede ist von einer monatlichen Gesamtmiete von fast 270.000 Euro und Einmalkosten von

knapp 1,3 Millionen Euro.

Für die Initiative steht fest: Der Berliner Platz steht vor einer guten Weiterentwicklung mit positiven Signalen weit über die Grenzen der Stadt Ludwigshafen hinaus. Immerhin begehen täglich mehr als 40.000 Menschen den Platz - mit unterschiedlichen Zielen.

Im neuen Palatineo sieht die Initiative viele Chancen einer Stärkung des Ludwigshafener Zentrums. Mit dem neuen Rat-

haus erhielten die Ludwigshafener zudem einen zentralen Anlaufpunkt zur Verwaltung, so Hundemer. Die Initiative weist aber auch auf die Notwendigkeit hin, den Berliner Platz mit weiteren Sanierungsmaßnahmen aufzuwerten. Der Platz braucht aus Sicht der Initiative dringend ein neues Erscheinungsbild mit einer klaren Struktur. Die Ehrenamtler stellen sich Oasen zum Ausruhen, grüne Inseln, funktionierende Brunnen und sichere, gut beleuchtete Wege vor. Das sei wichtig, auch um Passanten ein besseres Sicherheitsgefühl zu vermitteln.

Im ehemaligen Postbankgebäude im Technologiepark in der Ernst-Boehe-Straße entsteht mit den „Ludwigstürmen“ ein zweiter Verwaltungsstandort mit 580 Arbeitsplätzen, der bereits im Herbst 2027 fertig renoviert sein soll. Investor ist bei beiden Gebäuden die Breisgauer Unmüßig-Gruppe. Die Bürgerinitiative Lebenswertes Ludwigshafen hatte sich im Vorfeld bereits gegen die Pläne ausgesprochen, die Stadtverwaltung langfristig als Mieter in zwei Gebäuden unterzubringen und plädiert für einen dezentralen Standort auf stadteigenen Grundstücken, etwa in der geplanten City-West. |red/cobc